

Niederschrift

Seite 1

über die **Bürgerversammlung Leerstetten**

am **04.10.2010** in der Gaststätte Wellenhöfer, Beginn **19.30** Uhr

Vorsitzender war: 1. Bgm. Robert Pfann

Schriftführer war: Frau Endres

Anwesend waren:

20 Bürgerinnen und Bürger

5 Marktgemeinderätinnen und Räte

Herr Gegner, Kämmerei

T A G E S O R D N U N G

- 1. Bericht des 1. Bürgermeisters**
- 2. Anfragen und Anregungen**

Der erster Bürgermeister begrüßt die Bürgerinnen und Bürger zur ersten Bürgerversammlung im Jahr 2010 und bedankt sich für das gezeigte Interesse am Gemeindegeschehen.

Die Bürger erklären, dass die Termine für die diesjährigen Bürgerversammlungen nicht in der Zeitung veröffentlicht wurden. Auch das Gemeinde-Info haben noch nicht alle Bürger im Ort erhalten.

Bgm. Robert Pfann bedauert dies und wird die Veröffentlichung der kommenden BVs in der Tagespresse veranlassen.

Nach der Gemeindeordnung ist er gehalten, einen Überblick über das letzte Jahr von den Tätigkeiten in der Gemeinde und der Ortsentwicklung zu geben. Er bitte auch um konstruktive Kritik, Anmerkungen und auch mal um ein Lob! Er stellt fest, dass viele Dinge des Lebens bei den Menschen eine unterschiedliche Bewertung finden und zeigt über PC dazu einen kleinen aufheiternden Film.

1. Bericht des 1. Bürgermeister siehe Anlagen

In seinem Bericht spricht der Vorsitzende nachstehende Themen an und erläutert sie ausführlich:

Finanzen

1 Mio. € weniger Haushaltsmittel gegenüber Vorjahr
Mindestzuführung nicht erreicht
Rücklagen 3 Mio. €
Quasi Schuldenfrei
Geplante/notwendige Investitionen von 3,2 Mio. EUR
Keine Kreditaufnahme erforderlich
Pro-Kopf-Verschuldung weiter gesenkt
Kanalbenutzungsgebühr
Grundsteuer- und Gewerbesteuer seit 8 Jahren unverändert
Freiwillige Fördermaßnahmen für Vereine und Gesundheitspflege beibehalten
Personalausgaben

Einwohnerwesen, Ordnungsamt, Soziales

Eheschließungen am Wochenende
Seniorenbeirat und Seniorenhilfe
Rentenberatung
Überwachung ruhender Verkehr
Plakatierungsverordnung und Werbeanlagensatzung beschlossen
ÖPNV
Neue Bestattungsformen Friedhof Leerstetten
Ab 01.11.2010 Einführung des neuen Personalausweises
Patenschaften für Pflanzbeet, Grünflächen und Baumscheiben

Bauverwaltung

Einkaufsmarkt mit Wohnen am Sägerhof
Kanalinspektion und Kanalsanierung
Kanalisation Schwand
Sanierungsmaßnahmen an der Fassade des Rathauses
Straßenunterhalt

Fahrbahnteiler RH1 Ortseinfahrt Schwand von Rednitzhembach herkommend

Kulturamt

Ehrung von Herrn Gosbert Rützel

Ehrung von Herrn Walter Mihatsch

Ehrung von Frau Gundula Reuter

Neue Mitarbeiter:

Frau Ursula Deinzer löst Frau Closmann und Frau Gisela Ripperger Frau Pohl in der Bücherei ab.

Neu: Erweiterte Büchereiöffnungszeiten

Herr Jürgen Mederer seit 01.07.2010 neuer Schulhausmeister

25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Mederer

Neue Bürgerinformationsbroschüre

Neu gestalteter Internetauftritt

Grundschule – Energetische Sanierungsmaßnahme

Mittelschule

Kindertagesstätten

Freizeiteinrichtungen für Jugendliche und Erwachsene

Fränkischer Sommer in Schwanstetten

Abschließend möchte er noch in eigener Sache die Bürgerinnen und Bürger bitten, Patenschaften für Baumscheiben und Pflanzflächen vor ihren Häusern zu übernehmen. In vielen Gemeinden wird dies bereits erfolgreich praktiziert. Er wünscht sich durch bürgerschaftliches Engagement in diesen Bereichen eine Verbesserung des Ortsbildes zu erreichen.

In diesem Zusammenhang zeigt er den Bürgerinnen und Bürgern auch Bilder über den abgelegten Müll an den Container-Stellplätzen. Der Bauhof muss nahezu wöchentlich die Wildablagerungen entsorgen.

Zur Situation der Baustelle in der RH 1 gibt er die geplante Vollsperrung vom 2. – 6. 11. 2010 bekannt. Auch teilt Bgm. Robert Pfann mit, dass aufgrund der noch verbliebenen Eichen in Straßennähe, die Geschwindigkeit auf der Kreisstraße nach Fertigstellung auf 50 km/h begrenzt wird. Dadurch erübrigt sich auch der in der letzten BV gewünschte Versatz des Ortsschildes weiter nach außen. Die Umstellung der Ampelschaltung Ortszentrum auf „Dauergrün“ würde 5.000,- EUR kosten und steht in keinem Verhältnis zum Bedarf. Die Umschaltephase bei Fußgängerverkehr beträgt ca. 10 Sekunden. Diese Zeit ist vertretbar.

Bevor die Bürger zu Wort kommen, bedankt er sich noch bei den ehrenamtlich Tätigen für die Gemeinde und ihre Bürger sowie bei den Feuerwehren, die für den Schutz im Ort sorgen. Allen Personen Dank und Anerkennung an dieser Stelle.

2. Anfragen und Anregungen

Herr Heep stellt fest, dass aus dem alten Ort keine Bürger da sind. Es stand nur im Maiermagazin ein Hinweis auf die Bürgerversammlungen. Er schlägt vor, doch zukünftig mit Plakaten an belebten Standorten, rechtzeitig darauf hinzuweisen.

Herr Melzer führt lobend aus, dass die Image-Broschüre der Gemeinde sehr gut gelungen ist.

Weiter fragt er nach dem aktuellen Stand zum angedachten Blockheizkraftwerk, nachdem er nichts mehr gehört hat.

Am Ortseingang von Leerstetten befindet sich die Kfz-Werkstatt Hiebinger, die sich mittlerweile mit ihren Kfzs bereits auf den Wiesen ausbreitet. Er befürchtet bereits einen Autohandel.

Bgm. Robert Pfann berichtet über private Wiesenflächen, deren Nutzung nicht durch die Gemeinde bestimmt werden kann. Ein Einschreiten der Gemeinde ist solange nicht möglich, wie keine Gefährdung durch die Nutzung ausgeht.

Auf die Frage nach dem Blockheizkraftwerk wurde von der Fa. H + S der Standort der Schule ausgewählt. Zu berücksichtigen sind die Immissionen, die dann vom Standort Schule ausgehen werden. Den kommunalen Prüfungsverband haben wir um Stellungnahme zur Energiestudie gebeten. Die Antwort ist noch nicht ausgewertet.

Inzwischen ist die Gemeinde auch Mitglied im Energiebündel Roth-Schwabach. Der Vereinsvorsitzende, Herr Emmer, war vor Kurzem mit einem Vertreter der Fa. Implea Plus im Rathaus, welche die Energiestudie ebenfalls geprüft haben.

Als weitere Heizungsvariante für die gemeindlichen Gebäude im Ortszentrum werden dezentrale Blockheizkraftwerke vorgeschlagen. Diese fünfte Variante muss erst noch geprüft und entsprechend den bereits vorliegenden Alternativen aufbereitet werden, damit ein Vergleich möglich ist.

Herr Heep fragt, ob die Einwohnerzahl seit letztem Jahr gestiegen oder gesunken ist.

Bgm. Robert Pfann antwortet, dass es seit dem letzten Festlegungszeitraum 7 Bürger weniger sind.

Herr Heep hat auf dem ausgelegten Informationsblatt die Kirchenaustritte gelesen. Er möchte nun wissen, wie viele Kircheneintritte es gegeben hat.

Der erste Bürgermeister wird dies im Rathaus nachfragen.

Herr Elter möchte wissen, ob es zur Kanalsanierung nun endlich eine Endabrechnung gibt?

Bgm. Pfann berichtet, dass aufgrund der Einsprüche zur Kanalabrechnung Leerstetten, das VG Ansbach die Verbesserungsbeitragssatzung als nichtig eingestuft hat. Es wurde deshalb das Satzungsbüro Müller beauftragt, die Globalberechnung vorzunehmen und eine auf der Grundlage der Rechtsprechung eine neue Satzung zu entwerfen. Die notwendigen Daten für das Satzungsbüro werden vom Bauamt in aufwendiger Arbeit zusammengetragen.

Der zweite Bgm. Closmann ergänzt, dass für die Kanalmaßnahme in Leerstetten die Anlieger eine Endabrechnung erhalten haben.

Herr Schmidbauer erwähnt lobend den guten Zustand des Trimm-dich-Pfades. Weiter möchte er wissen, ob der Waldweg vom Radweg Ortszentrum zum Kirchweihplatz ein öffentlich gewidmeter Weg ist? Bei diversen Baumfällarbeiten sind auf diesem Weg Löcher von 25 bis 30 cm entstanden. Bei Regen steht dieser Weg unter Wasser. Ist dies ein Privatwald?

Bgm. Robert Pfann wird die Widmung des Weges prüfen lassen.

Herr Heep spricht die heute stattfindenden kommerziellen Holzfällarbeiten an. Die Wälder und Wege werden dadurch sehr in Mitleidenschaft gezogen. Es wäre deshalb angebracht, dass die Waldbesitzer wie früher im Wald wieder selbst aufräumen. Er gibt für die Bürgerinnen und Bürgern noch einen Terminhinweis. Am 15.10. findet eine Veranstaltung in der Ev. Kirche in Schwand statt. Es spielt ein evangelischer Pfarrer auf einer keltischen Harfe.

Herr Hiltner-Hönig war enttäuscht über die Ausstattung der Leerstetter Kirchweih mit Kleinkinderfahrzeugen. Das Einzige war, dass er mit seinem Enkel eine Fahrt mit dem Auto Scooter machen konnte.

Der Vorsitzende berichtet von den Absagen der Schausteller. Er ist zuversichtlich, dass es nächstes Jahr wieder besser werden wird.

Herr Schmidbauer meldet sich erneut zu Wort. Er spricht die mobile Eislauffläche an, die er aufgrund vorhandener Weiher und auch aus Kostengründen für nicht erforderlich hält.

Bgm. Robert Pfann erklärt, dass es sich um einen Antrag im MGR handelt, der zurzeit noch vorbereitet und dann dem MGR zur Entscheidung vorgelegt wird.

Herr Weiß teilt mit, dass der Fischereiverein den Weiher 1 nach dem Abfischen extra zum Eislaufen wieder befüllt.

Herr Heep lobt die vom Bauhof unterhaltenen Kleinkinderspielplätze in Leerstetten. Diese befinden sich in einem TOP-Zustand.

Herr Elter erklärt, dass einen Tag nach der BV letztes Jahr bereits der Bauhof die von ihm kritisierte Pflanzfläche bearbeitet hat, wofür er sich anerkennend bedanken möchte.

Herr Merklein stellt fest, bevor man wo anders neue Läden errichtet, sollte man zuerst das Gemeindezentrum stärken. Es stehen immer mehr Läden leer.

Der Vorsitzende berichtet von einer gemeinsamen Fraktionssitzung, zu der auch ein Vertreter von Netto anwesend war. Dieser erklärte, dass auch wenn das Bauvorhaben im Sägerhof nicht realisiert werden sollte, der jetzige Markt am Ortszentrum über kurz oder lang aufgegeben wird. Dieser ist zu klein, um alle Artikel zum Verkauf anbieten zu können. Daneben fehlt der Platz, um das einheitliche Regalsystem der aktuellen Märkte zu installieren. Auf dieses System ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen die Logistik abgestellt. Märkte, die diese Kriterien nicht erfüllen, stehen permanent auf dem Prüfstand. Auch fehlt es neben den Möglichkeiten seitens der Eigentümer auch an der Bereitschaft, für Umbaumaßnahmen zu investieren.

Die den Eigentümerpool vertretende Immobilien-Verwaltungsgesellschaft hat der Verwaltung und den Gemeinderäten mitgeteilt, dass aufgrund der anhaltenden Leerstände und der sich daraus ergebenden Mietausfälle keine finanziellen Reserven mehr vorhanden sind. Auf die Entscheidungen der Mieter und Eigentümer hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Das Sägerhofgelände liegt schon seit etwa 15 Jahren brach. Nun hat die Gemeinde die Chance, die unansehnliche Brache durch ein Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Ortslage zu beleben. Letztlich ist es auch Aufgabe der Gemeinde dafür zu sorgen, dass eine nachhaltige Nahversorgung sichergestellt ist. Wenn Netto aus dem Ortszentrum auszieht, ist dies natürlich sehr bedauernd. Bürgermeister und Verwaltung haben deshalb bereits Gespräche aufgenommen und versuchen einen adäquaten Nachmieter zu vermitteln. Ob dies gelingt, bleibt abzuwarten und ist abhängig von der Entscheidung des potenziellen Nachmieters und des Eigentümerpools

Der 2. Bgm. Walter Closmann gibt zu bedenken, dass jeder Laden eine gewisse Kaufkraft braucht, um existieren zu können. Wenn diese nicht vorhanden ist bzw. die Kunden dort nicht einkaufen, führt dies zur Aufgabe von Läden.

Herr Merklein fragt, warum der Markt nicht an der Kreisstraße zum Ortszentrum hoch errichtet wird.

Der Bürgermeister erläutert, dass die fragliche Fläche im Landschaftsschutzgebiet und im Bannwald liegt. Auf Anfrage haben die Behörden mitgeteilt, dass für einen Einkaufsmarkt an dieser Stelle keine Genehmigung erteilt wird.

Herr Heep weiß, dass die Wege nach Rednitzhembach zu Rewe und Penny sowie zum Kaufland nach Kleinschwarzenlohe keine Probleme für die Bürger sind. Ihm ist jedoch zu Ohren gekommen, dass der REWE neben Aldi in Kornburg auch schließen wird. Vielleicht ergäbe sich da eine Möglichkeit.

Herr Breunig spricht die Parksituation beim neu geplanten Markt am Sägerhof an.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Parkplätze im nördlichen Bereich des Geländes geplant sind. Diese sollen auch abends für die Bürger noch geöffnet bleiben, solange keine Dauerparkverhältnisse begründet werden und auch nicht durch Vandalismus Beeinträchtigungen erfolgen. Er weist noch daraufhin, dass die Längsparker entlang der Nürnberger Str. ganz oder teilweise frei sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister für die regen Diskussionsbeiträge und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Nachhauseweg.

Ende der BV um 21.30 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer